

# **Offene Selbstgespräche im Badmintonndoppel: Dienen sie (auch) der Selbstdarstellung und beeinflussen sie den Teampartner?**

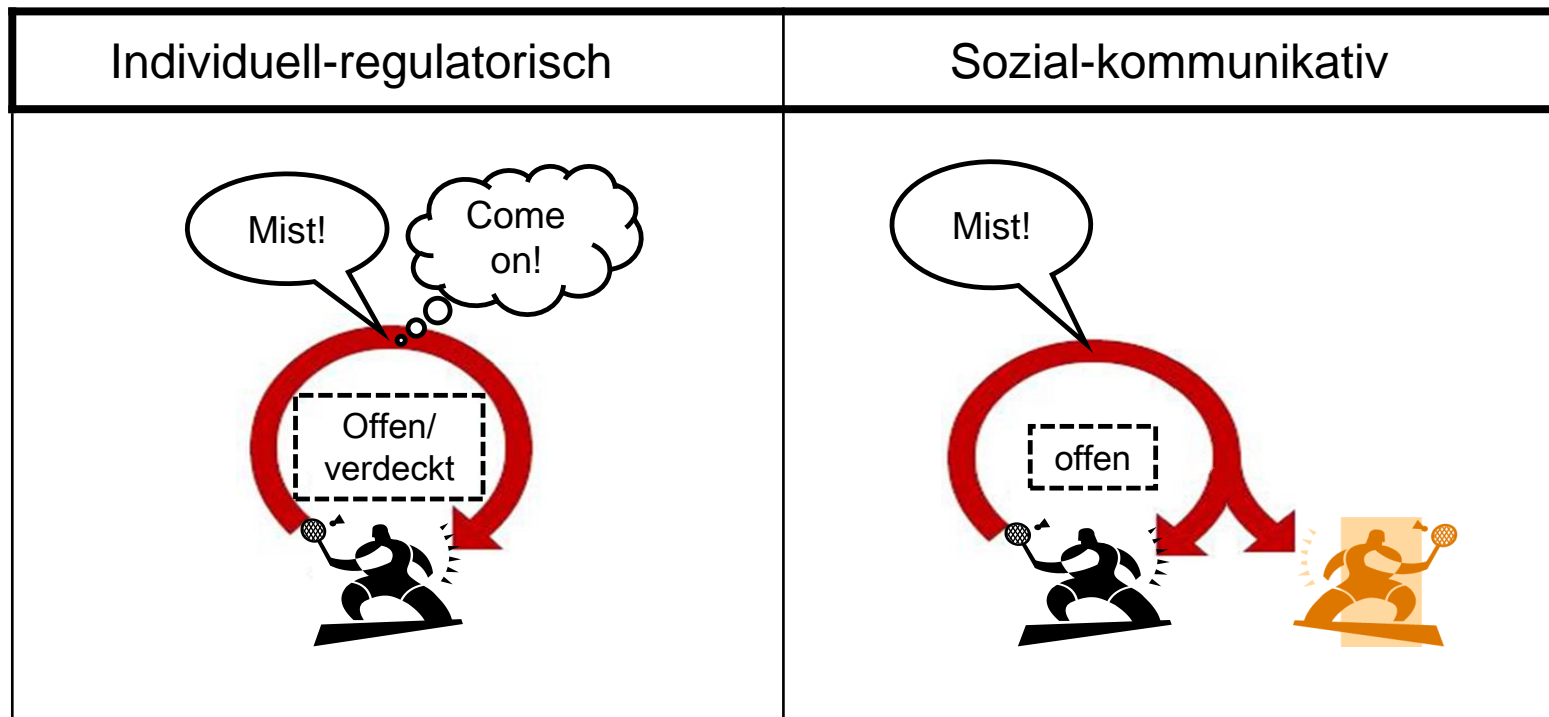
David Graf

Institut für Sportwissenschaft, Universität Bern

# Ausgangslage

## Selbstgespräche

- Definition: An sich selber gerichtete Formulierungen oder Aussagen (Hardy, 2006)
- 2 Funktionen/Zwecke (Diaz, 1992):



# Fragestellung (1)

## Theoretischer Hintergrund

---

### Fragestellung (1)

- Steht das offene, während dem Wettkampf geäußerte Selbstgespräch eines Athleten in Zusammenhang mit dessen Selbstdarstellung?

### Selbstdarstellung

- Definition: Kontrolle der Informationen über das Selbst (Schlenker & Pontari, 2003)
- Erhöhte Wahrscheinlichkeit für (bewusste) Selbstdarstellung, wenn (Kenrick, Neuberg & Cialdini, 2010):
  - in public eye
  - Beobachter die Zielerreichung beeinflussen können
  - diese Ziele wichtig sind
  - Diskrepanz zwischen gewünschtem und tatsächlich vermitteltem Eindruck

# Fragestellung (1)

## Theoretischer Hintergrund

### Fragestellung (1)

- Steht das offene, während dem Wettkampf geäußerte Selbstgespräch eines Athleten in Zusammenhang mit dessen Selbstdarstellung?

### Selbstdarstellung durch Selbstgespräch

- Selbstdarstellerische Ziele von Selbstgesprächen (Hypothesen aus Van Raalte et al., 2006):
  - Einschüchterung des Gegners
  - Schlechte Tagesform vorschieben
  - Verantwortlichkeit abstreiten
  - Kritik/Bestrafung entgehen

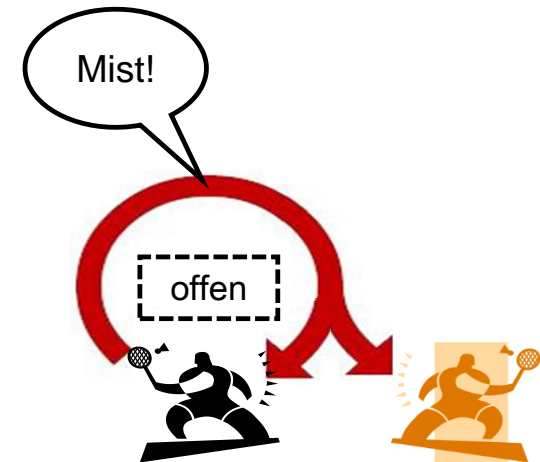


# Fragestellung (2)

## Theoretischer Hintergrund

### Fragestellung (2)

Beeinflusst das offene Selbstgespräch eines Athleten den eigenen Doppelpartner und wie dieser Doppelpartner über seinen Partner denkt?



### Auswirkungen von Selbstgesprächen auf Dritte

- Kompetenzeinschätzung (Van Raalte et al., 2006)
  - Positives Selbstgespräch → besserer Spieler
- Selbstwirksamkeit und Leistung (Gould & Weiss, 1981)
  - Positives Selbstgespräch → höhere Leistung (als Kontrolle)
  - Negatives Selbstgespräch → tiefere Selbstwirksamkeit (als irrelevantes SG)

# Methode

## Pilotstudie: Beobachtung

- Welche Selbstgespräche werden während Badminton Doppel geäußert? → *Sportart geeignet & mögliche Kategorien*

## Beobachtung und Befragung

- Beide: Videoaufnahme mehrerer Badminton Doppel
- Fragestellung (1)
  - Kodieren der festgehaltenen Selbstgespräche (mögliche Kategorien: positiv, negativ, entschuldigend, ...)
  - Erhebung des Persönlichkeitsmerkmals *Selbstdarstellung* per FB
  - *Auswertung*: Korrelationsanalyse / Extremgruppenvergleich
- Fragestellung (2)
  - Interview: Wie erlebt er das vom Partner geäußerte Selbstgespräch?
  - Video stimulated recall: Videosequenzen aus dem gespielten Doppel dienen als Erinnerungsunterstützung → in dieser Situation erlebte Kognitionen, Emotionen und Reaktionen erheben/erklären

# Offene Fragen / Probleme

- Welcher Fragebogen zur Erhebung des Persönlichkeitsmerkmals „Selbstdarstellung“ soll Verwendung finden?
  - ein noch zu übersetzender, validierter, englischer und sportspezifischer Fragebogen
  - deutscher Fragebogen zu habituellen Selbstdarstellungstechniken im Allgemeinen
- Vorgehen beim video-stimulierten Fremdkonfrontationsinterview:
  - Werden den Probanden z.B. das ganze Spiel oder nur ausgewählte Ausschnitte gezeigt, in denen offenes Selbstgespräch vorkommt?
  - Wie zeitnah muss/kann das Interview durchgeführt werden?
  - Do's und Dont's?
- Sollen echte Teams untersucht werden oder Ad-hoc-Gruppen gebildet und analysiert werden?
  - Hintergedanke: Teampartner kennen sich und wissen, wie der andere tickt. Neue Partner kümmern sich ev. mehr um die Selbstdarstellung und ziehen mehr Information aus dem Selbstgespräch.

# Literatur

- Diaz, R. M. (1992). Methodological Concerns in the Study of Private Speech. In R. M. Diaz & L. E. Berk (Eds.), *Private speech. From social interaction to self-regulation* (pp. 55–81). Hillsdale (N.J.): Lawrence Erlbaum.
- Gould, D. & Weiss, M. (1981). The effects of model similarity and model talk on self-efficacy and muscular endurance. *Journal of Sport Psychology*, 3, 17–29.
- Hardy, J. (2006). Speaking clearly: A critical review of the self-talk literature. *Psychology of Sport and Exercise*, 7, 81–97.
- Kenrick, D. T., Neuberg, S. L. & Cialdini, R. B. (2010). *Social psychology: Goals in interaction*. Boston: Pearson.
- Schlenker, B. R. & Pontari, B. A. (2003). The strategic control of information: impression management and self-presentation in daily life. In A. Tesser, R. B. Felson, & J. M. Suls (Eds.), *Psychological perspectives on self and identity* (pp. 199–232). Washington, DC: American Psychological Association.
- Van Raalte, J. L., Brewer, B. W., Cornelius, A. E. & Petitpas, A. J. (2006). Self-Presentational effects of self-talk on perceptions of tennis players. *Hellenic Journal of Psychology*, 3(2), 134–149.